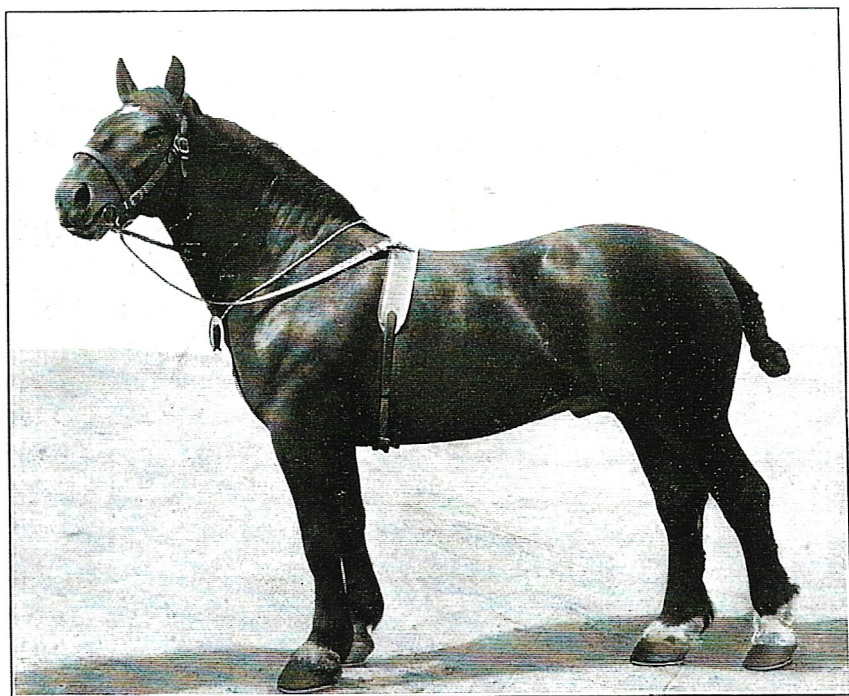


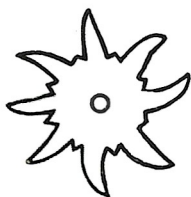


Der Oberländer

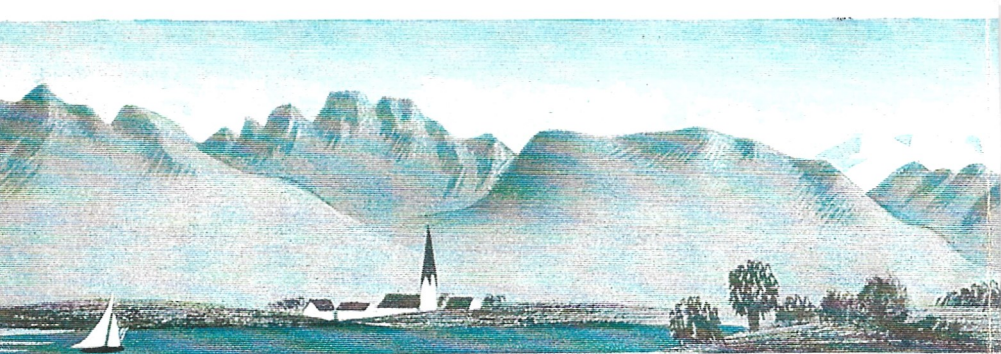
ist heute die Bezeichnung für den bodenständigen Pferdeschlag der deutschen Höhegebiete, des deutschen Oberlandes. So hat der Sprachgebrauch des Volkes recht behalten. Das Kennwort „Oberländer“ ist an die Stelle des artfremden Namens „Noriker“ mit seiner früheren Unterteilung in „Oberländer“ und „Pinzgauer“ getreten.



Oberländer-Hengst: „Präsident“, 4 jähr., A 75, von „Pretor“ A 49, aus „Hermala“ A 637

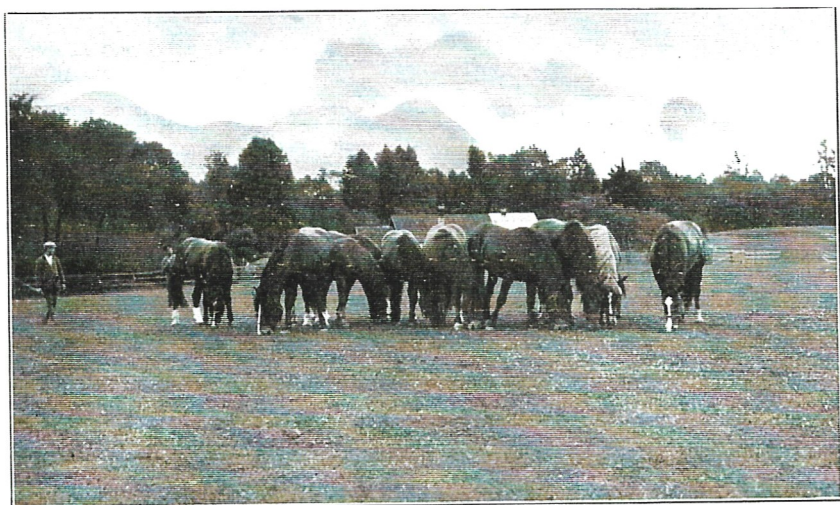


Zuchtbrand



Der Oberländer

hat seit Jahrhunderten seine Heimat in den deutschen Alpenländern und im deutschen Vor-alpenland. Alle Versuche des Staates, diesen Gebieten eine andere Zuchtichtung aufdrängen zu wollen, scheiterten an der Zähigkeit der Züchter und der überlegenen mehrseitigen Leistung und unübertroffenen Anspruchslosigkeit des Pferdes. Der Krieg mit seinem Übermaß an Anforderungen brachte endlich die sieghafte Ehrenrettung dieses Schlages. In den Nachkriegsjahren konnten früher verlorengegangene Zuchtgebiete wieder gewonnen werden, so daß das Verbreitungsgebiet sich heute nicht nur auf ganz Bayern, sondern auf große Teile fast aller süddeutschen Länder erstreckt.



2jähr. Hengste auf der Weide am Fuße des Herzogstandes (2000 m). Harte, natürliche Aufzucht





Der Oberländer

entspricht in seinem Zuchtziel dem Grundgedanken des Reichsnährstandes:

Bauer und Soldat

in bodenständiger Züchtung. Gutes Trabvermögen, rasche Beweglichkeit werden vom Oberländer ebenso verlangt wie die Kraft, auch den tiefer gehenden Pflug, die schwerere Maschine im neuzeitlichen fortschrittlichen Bauernbetrieb mühelos zu bewältigen.



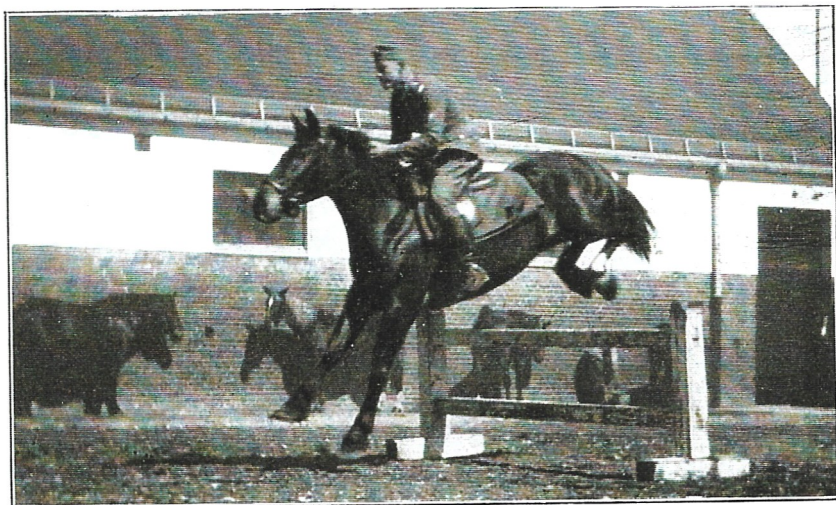
Alltags- und Feiertagsarbeit im Dienste des Bauern





Der Oberländer

hat sich im Weltkrieg hervorragend bewährt. Urteil des amtlichen Kriegsveterinärberichtes 1914—1918: „Der Oberländer mit gutem Gliederaufbau ist das geborene unübertreffliche Artilleriepferd und Zugpferd im schweren Train. Selbst über 20 Jahre alte Tiere hielten sich gut auf den Beinen.“ „Mit zwei bayerischen Pferden konnten die schwersten, tief im Schmutz steckengebliebenen Lasten vom Platze leicht weggezogen werden, die öfters 4 Pferde edlerer Art nicht vom Platze wegbrachten. Diese Pferde besitzen eine außergewöhnliche Zugkraft.“

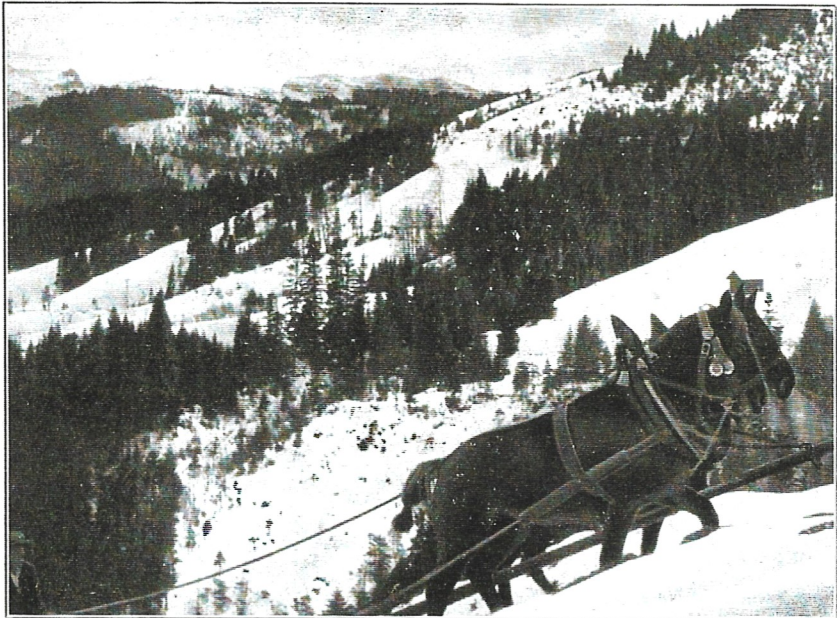


Vorfürhungen der Reichswehr beim 48. groß. Münchener Pferdemarkt 1935 mit Oberländern



Der Oberländer

Nur ein Pferdeschlag, der eiserne Kraft mit geschickter Beweglichkeit und zäher Anpruchslosigkeit vereint, trotz durch Generationen der Beanspruchung in der Bauernwirtschaft des Gebirges.



Aufstieg vom Tal auf Höhen über 1600 m

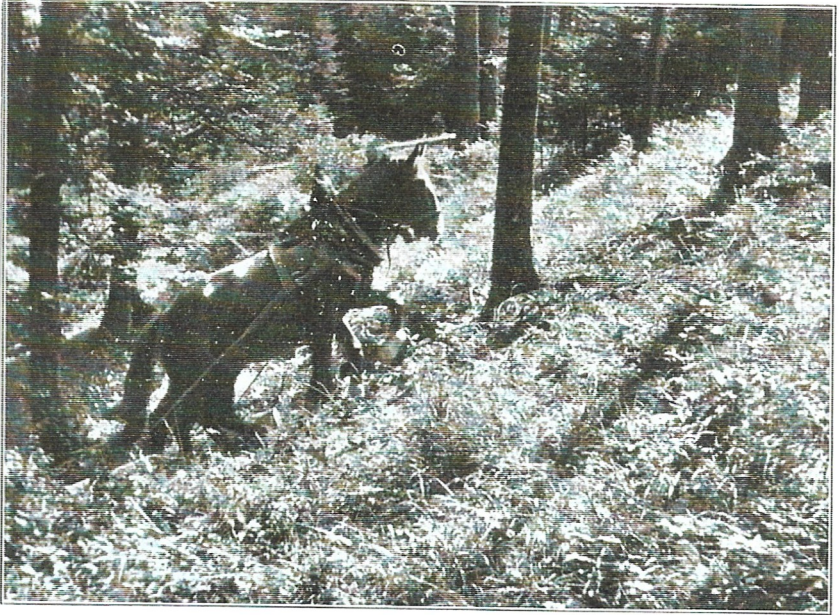


Mit schwerer Last, auf meist vereister Bahn, geht es über Steilhänge, Schluchten und Wassergräben vom Berg ins Tal

Stählerne Muskeln, Knochen und Sehnen, vor allem aber auch Höchstleistungen von Herz und Lunge, große Unerblichkeit und Gefügbarkeit erfordert diese Arbeit. (Auf dem Bilde stemmen sich die Pferde mit den Körperseiten aneinander, um besseren Halt zu haben.)

Der Oberländer

wird von unseren Bauern aber wegen seiner Langlebigkeit, einem durch die jahrhundertlange Bodenständigkeit bedingten Vorzuge dieser Landrasse, besonders geschätzt. Fast der ganze Pferdebestand der Gebirgsbauern besteht aus Zuchtstuten, welche bis ins höchste Alter zur Zucht und Arbeit gleichmäßig benützt werden.

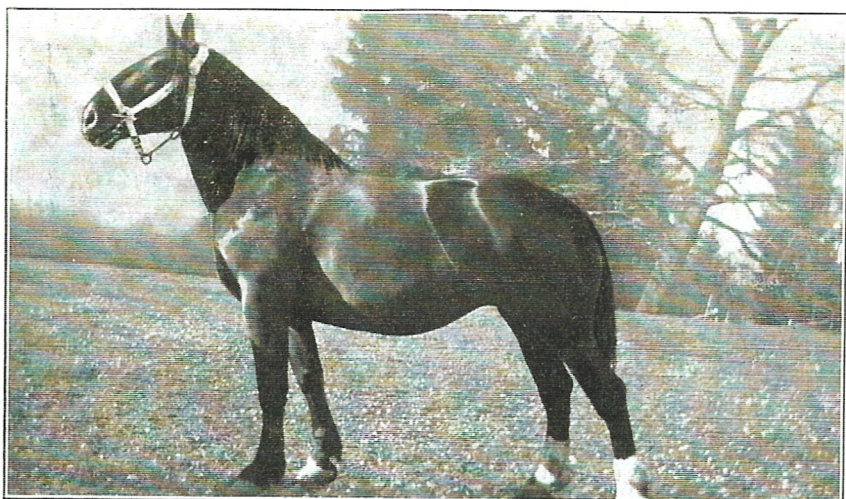


Holzarbeit im Bergwalde



Zugleistungsprüfung am amerikanischen Zugkraftmestwagen

2 Oberländer-Stuten, beide trächtig, bei einer Leistung von 278 Zentner, vorgeführt in Miesbach (bayer. Oberland).



Oberländer-Stute „Dura“, 4jähr., A 1003, von „Pretor“ A 49, aus „Julie“ A 354

Landesverband bayerischer Pferdezüchter Sitz München . Prinz-Ludwig-Strasse 1

Der Landesverband
umfasst folgende Zuchtverbände des Oberländer-Pferdes:

Pferdezuchtverband Oberbayern, Sitz München, Prinz-Ludwig-Str. 1;
Pferdezuchtverband Niederbayern-Oberpfalz, Sitz Landshut, Gestütsamt;
Pferdezuchtverband Schwaben, Sitz Augsburg, Schießgrabenstraße 14;
Pferdezuchtverband Franken, Sitz Ansbach, Gestütsamt.

Durch nachstehende Absatzveranstaltungen
sind Kaufmöglichkeiten von Zuchtmaterial gegeben:

München: **Zuchthengstmarkt mit Hengstversteigerung**, Januar jed. Jahres

München: **Großer Münchner Pferdemarkt** mit Ausstellung bayerischer
Zuchtpferde, April jedes Jahres

Zuchtfohlenmärkte:

| | | | |
|-------------------|----------|---------------|---------------|
| Docking | 4. Juni | Füssen | 6. August |
| Degeendorf | 1. Juli | Ingolstadt | 7. August |
| Übersee | 2. Juli | Mack Oberdorf | 7. August |
| Anger | 8. Juli | Kaufbeuren | 8. August |
| Miesbach | 12. Juli | Übersee | 10. August |
| Murnau | 13. Juli | Rottenbuch | 17. August |
| Ruhpolding | 15. Juli | Moosburg | 19. August |
| Landsberg a. Lech | 16. Juli | Aichach | 2. September |
| Gunzenhausen | 18. Juli | Dachau | 16. September |
| Teisendorf | 25. Juli | Docking | 4. Oktober |